

Inhaltsverzeichnis

Stadtchronik	2
Weihnacht im Erzgebirge	3
Barockstadt des Erzgebirges	4
Stadtverwaltung	5
Schulen/ Einrichtungen	7
Radwanderweg – Karte	8
Sachsen, Meißen und Schneeberg	10
Impressum	10
Legenden leben	11
Stadtwappen	15
Zeiss-Planetarium	16
Bauprojekte	17–18
Branchenverzeichnis	24



IHR PARTNER FÜR FRISUR UND KOSMETIK

Genossenschaft des Friseurhandwerks e.G. Aue



- **Damen-, Herren-, Kosmetik-
Fußpflegesalon und Solarium** R.-Schumann-Straße 3
☎ 55 10 91
- **Damen-, Herren- und
Fußpflegesalon** Altenheim
☎ 15 41 36
- **Damen-, Herren-, Kosmetik-
und Fußpflegesalon** Pfarrstraße 3
☎ 55 11 37
- **Damensalon** Auerhammerstraße 6
☎ 2 27 20
- **Damen- und Herrensalon
Eichert** Forstweg 31
☎ 2 33 04

- **Kosmetik- und Fußpflegesalon
Eichert** Solinger Straße 11
☎ 2 49 01
- **Damen- und Herrensalon** Wettinerstraße 21 · ☎ 2 09 80
- **Kosmetik- und Fußpflegesalon** Wettinerstraße 21 · ☎ 2 44 09
- **Damen-, Herren- und
Fußpflegesalon Löbnitz** Johannisstraße 8
☎ 3 58 07
- **Damen-, Herren-,
Kosmetiksalon und Solarium** Zschorlau, August-Bebel-Str. 50
☎ 47 99 51
- **Damen-, Herren-, Kosmetik-
und Fußpflegesalon** Lauter Markt 6
☎ 25 15 25

Verwaltung:
Wettinerstraße 21
08280 Aue
Tel. 0 37 71/72 35 61

In der Stadtchronik geblättert ...

zwischen 1170 und 1200

Gründung der heutigen Ortsteile Griesbach und Neustädtl als bäuerliche Waldhufendörfer

1471 Ortsbildung – Schneeberg

1477 Herzog Albrecht besucht Schneeberg, besichtigt in der Fundgrube St. Georg eine der Legende nach zirka 400 Zentner schwere Silberstufe.

1481 Verleihung der Privilegien einer „Freien Bergstadt“

1485 Gründung der Lateinschule (bestand bis 1835)

1500 Bau eines Hospitals

1516–1540 St. Wolfgang wird zu einer der spätgotischen Hallenkirchen in Sachsen ausgebaut bzw. erweitert

1719 Der größte Stadtbrand vernichtet das gesamte Stadtzentrum.

Bis etwa 1525 Wiederaufbau im Stil des Barock

1724/25 Das Bortenreuther-Haus entsteht, heute Museum für bergmännische Volkskunst.

1808–1911 Gründung von zahlreichen Schulen u.a. 1878 Eröffnung der Königlich-Sächsischen Klöppelschule, heute „Angewandte Kunst Schneeberg“ – Fachbereich der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)

Im 19. Jh. entstehen mehrere Betriebe

1859 Anschluß an das Eisenbahnnetz

1939 Vereinigung der Städte Schneeberg und Neustädtel.



1945 Ein Fliegerangriff am 19. April setzt einige Gebäude im Zentrum in Brand.

Betroffen sind vor allem St. Wolfgang, die evangelisch-methodistische Kirche, das Fürstenhaus sowie einige Wohn- und Geschäftshäuser.

ab 1946 Uranabbau durch die Wismut in der Gemarkung Schneeberg

1953 Eröffnung einer Schulsternwarte, später Ausbau zum Planetarium.

ab 1958 weitere Ansiedlung von Industriebetrieben

1958 Ende des Uranbergbaus im Stadtgebiet Schneeberg

1963 erstmals „Fest des Lichtes und Freude“, heute „Lichtelfest“

1991 Beginn der umfassenden Rekonstruktion des historischen Stadtkerns

1993 Restaurierung und Modernisierung des ehemaligen königlich-sächsischen Lehrerseminars, danach Eröffnung als „Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium“

Schneeberg und die Weihnacht im Erzgebirge

Weihnachten im Erzgebirge ist eine Zeit, die für jeden Besucher zu einem unvergeßlichen Erlebnis wird. Weihnachten in Schneeberg verbindet sich seit Jahren mit einem der größten Weihnachtsmärkte der Region: dem „Lichtelfest“. Traditionell am 2. Adventswochenende findet in der Stadt ein kulturvoller und abwechslungsreicher Weihnachtsmarkt statt. Zehntausende Besucher erleben weihnachtliches Brauchtum auf mehreren Bühnen und im Kulturzentrum „Goldne Sonne“. Händler warten mit traditioneller erzgebirgischer Volkskunst, wie den Nußknackern, Räuchermännern, Schwibbogen, Spieluhren und anderen liebenswerten Souveniren auf. Gebrannte Mandeln, Glühwein, Bratäpfel und erzgebirgische Spezialitäten werden angeboten. Die gesamte Innenstadt ist Festzentrum und verwandelt sich in einen riesigen Weihnachtsberg. Höhepunkte sind in jedem Jahr die Auftritte vom „Rupperich“ und dem „Schneeberger Engelein“, eine Weihnachtsmannparade und die kleine Bergparade der Schneeberger Bergbrüder.

Höhepunkt und Abschluß des Lichtelfestes ist am Sonntag die abendliche große Bergparade. Bergbrüder aus fast allen Bergbrüderschaften des Erzgebirges und von Partnervereinen paradieren im Habit, dem Festkleid des Bergmanns, von Neustädtel nach Schneeberg. Auf dem Markt formiert sich das Marschband zu einem beeindruckenden Abschlußkonzert aller beteiligten Bergkapellen.

In der Weihnachtszeit wird eine ganz enge Bindung der Erzgebirger zum Licht sichtbar. Sie hat ihren Ursprung im Bergbau. In der Winterzeit sah der Bergmann kaum das Tageslicht. In dunkler Nacht verließ er sein Heim, um in den finsternen Berg einzufahren. Nach der Schicht, sah er auch nur einen dunklen Sternenhimmel. Daraus resultiert eine besondere Bindung zum Licht.

Traditionelle Elemente der Weihnachtszeit, wie der Lichtenbergmann, der Lichtenengel oder der Schwibbogen, künden davon. In allen Städten wird traditionell die Zeit zwischen dem ersten Advent und „Hunneigahr“ (6. Januar) genutzt, um mit einer stimmungsvollen Atmosphäre diese Zeit zu begehen.

Zum weihnachtlichen Brauchtum in Schneeberg gehören neben der Christmette am 25. Dezember, 5.00 Uhr im „Bergmannsdom“ – der Kirche St. Wolfgang – zwei Veranstaltungen der besonderen Art. Seit 1672 treffen sich Turmsänger ab 2.00 Uhr im Gemeindehaus. Sie bereiten sich auf einen ganz speziellen Gottesdienst vor. Nach einer leiblichen Stärkung zieht die Sängerschar durch die Altstadt zum Kirch-

platz. Am Kirchturm drängen sich die Sänger durch die historische Pforte, um auf den 70 Meter hohen Turm zu steigen. Wenn der letzte Glockenschlag um vier Uhr verhallt ist, beginnen die 180 Sängern und Sänger ihre Turmmusik zur Weihnachtszeit.

Im Ortsteil Neustädtel hat sich seit 1905 die Tradition des Haldensingens entwickelt. Ebenfalls um vier am Morgen trifft sich die Sängerschar auf der „Zierschmied-Halde“, um sich mit gemeinsamem Gesang auf die Christmette in der Neustädter Kirche vorzubereiten.



Schneeberg, die Barockstadt des Erzgebirges

Am 13. August 1719 läuten die Feuerglocken in Schneeberg Alarm. Im Zentrum entwickelt sich ein Brand. Schnell züngeln sich die Flammen durch Wohn- und Gewerbehäuser. Die Retter in der Not bringen den aufkeimenden Feuerteufel nicht unter Kontrolle. Eine lange Trockenperiode und nicht ausreichende Löschmittel begünstigen ein Flächenfeuer, das sich zum verheerendsten Brand in der Stadtgeschichte von Schneeberg entwickelt. Die Gebäude in der Innenstadt werden alle Opfer der Flammen. Kaum ein Haus, welches keinen Brandschaden meldet.

Schneebergs Bürger zögern nicht lange mit dem Wiederaufbau. Durch Bergbau und Handel zu Wohlstand gelangt, ist ausreichend Kapital vorhanden, um einen neuen Start zu wagen. In der gesamten Innenstadt entstehen solide und massive Steinhäuser. Sparsam, wie der Erzgebirger ist, wird jedes erhaltene Baumaterial nachgenutzt. Dort, wo der Brand nicht alles vernichtet hat, wird diese Substanz eingebaut. Im Gebäude Markt 9 konnte so eine sehr gut erhaltene Holzbalkendecke aus der Mitte des 17. Jahrhunderts freigelegt werden. Heute befindet sich in diesem Raum die Bibliothek der Sächsischen Landesstelle für Volkskultur. Leider ist dieser Raum nicht für den Publikumsverkehr freigegeben. Bei Rekonstruktionsarbeiten am „Schmeilhaus“ auf dem Fürstenplatz wurden Teile vom Originalportal freigelegt, das der Bauherr als Eckmauerung „nachgenutzt“ hat. Es ist im Eingangsbereich des rekonstruierten Hauses – heute Geschäftsstelle einer Privatbank – zu besichtigen. Das Haus besticht mit seiner zweiseitigen Rokkoko-Fassade.

Der Wiederaufbau von Schneeberg nach 1720 fällt zeitlich in den Hoch- oder Spätbarock. Deshalb tragen viele Häuser im Zentrum der Stadt wieder stolz ihre frisch rekonstruierten Fassaden zur Schau. Das städtebauliche Ensemble der Innenstadt ist in seiner Gesamtheit denkmalgeschützt. Besonders schenswerte Häuser sind neben dem „Schmeilhaus“ und dem „Freitag-Haus“ auch das Rathaus der Bergstadt. Wenn auch in einem ganz anderen Baustil. Obwohl auch das Rathaus einst ein ansehnlicher barocker Zeitzeuge war. Das zeigt eine Ansicht in zwei Bleiglasfenstern von Schneebergs Ratssaal. Brandstiftung zerstört jedoch diese Gebäude im Jahr 1849. Bis 1852 wird es wieder aufgebaut. Das Rathaus zeigt sich jetzt mit einer klassizistischen Fassade und fällt im Ensemble der barocken Häuser in der Mitte des Marktes besonders auf.

Eines der prachtvollsten barocken Häuser ist das „Bortenreuterhaus“ in der Oberen Zobelgasse, dem heutigen Museum für bergmännische

Volkskunst. Textilfabrikant Bortenreuter hat es sich in den Jahren 1724 bis 1727 bauen lassen. Eine Visite in Schneeberg ist ohne ein Besuch dieses einzigartigen Kleinodes gesammelter Volkskunst unvollständig. Zu diesem Museum gehört das technische Museum „Siebenschleherer Pochwerk“ im Ortsteil Neustädtel. Für beide Museen kann man eine Kombikarte nutzen.

Das Museum ist geöffnet:

Dienstag bis Donnerstag,

Samstag und Sonntag:

Freitag:

Montag:

9.30 Uhr bis 1700 Uhr

13.00 Uhr bis 1700 Uhr
geschlossen



Stadtverwaltung Schneeberg

Die Bergstadt Schneeberg in Zahlen

PLZ	08289
Vorwahl	03772
KFZ-Zeichen	ASZ
Einwohner	18500
Höhenlage	487 m NN
Bundesstraßen	B 93 und B 169
Autobahnanbindung	A 72 (Hartenstein), A 4 (Meerane)

Stadtverwaltung der Bergstadt Schneeberg

Markt I	Zentrale 356-0	
Frieder Stimpel	Bürgermeister	Einwahl 201
Manfred Pentzhold	Beigeordneter	202
Hauptamt		
Uwe Markert	Amtsleiter	210
Frieder Neef	Personalwesen	217
Monika Colditz	Schulverwaltung	127
Sybille Schröder	Kulturarbeit	203

Simona Schmidt	Allg. Verwaltung/Fundbüro	233
Ute Espig	Archiv	157
Ordnungs- und Sozialamt		
Monika Martin	Amtsleiterin	270
Joachim Brehm	Ordnungsverwaltung	230
Sylvia Albrecht	Bürgerbüro	206
Andrea Erstling	Marktmeister	232
Kämmerei		
Marei Hilmer	Amtsleiterin	240
Regina Kaiser	Liegenschaften	130
Ines Groß	Stadtkasse	246
Katrin Zimmermann	Steuern	244
Bauamt		
Horst Schreiter	Amtsleiter	140
Ulrich Schwab	Bauverwaltung	142
Thomas Seifert	Wirtschaftsförderung	120
Klaus Gräßler	Betriebshof	2 22 39



Volkssolidarität Aue-Schwarzenberg e.V.

Sitz: Käthe-Kollwitz-Straße 8
08340 Schwarzenberg
Telefon: 0 37 74/2 23 02
Telefax: 0 37 74/17 98 52

- Seniorenbegegnung
- Sozialstation
- Frauen-, Mütter- und Familienzentrum
- Essen auf Rädern
- Kindertagesstätten
- Heilpädagogische Kindertagesstätte
- Jugendcenter
- Jugendwohngruppe
- Jugendgerichtshilfe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Frühförder- und Beratungsstelle

Strandbad Filzteich

„Der große Filzteich ist deshalb so genannt, weil seine Südseite an ein Terrain anstößt, das aus Granitverwitterung besteht und mit Torf, welches von dem Volke Filz genannt wird, bedeckt ist.“

So schrieb einst Johann Wolfgang von Goethe 1786 bei seinem Besuch im Schneeberg-Neustädter Bergrevier.

Der Bergsee, ein Naturwunder, überwältigend schön im Anblick der herrlichen Wasserfläche, umgeben von tiefgrünen Fichtenwäldern, liegt auf einer bewaldeten Hochebene bei der alten Bergstadt Schneeberg im Erzgebirge.

Technische Daten

Altester Stausee Sachsens, von 1483 bis 1485 errichtet

Größe der Wasserfläche: 23 ha

Fassungsvermögen: 370 000 m³ Wasser

Höhe des Wasserspiegels: 544,69 m ü. NN

Filzteich



Nutzung von 1485 bis 1932 ausschließlich für bergbauliche Zwecke

Ab 1933 Strandbad

Für die aktive Erholung gibt es viele Möglichkeiten. Neben der 85 m langen Großwasserrutsche stehen Sprungturm, Wassertreter, Ruderboote, eine Kinderrutsche, Tischtennisplatten, eine Freikegelbahn, eine Großwippe, eine Hänge-seilbahn, ein Großschachplatz sowie mehrere Kinderspielplätze zur Verfügung.

Auch Strandkörbe, Liegen, Liegestühle und Sonnenschirme zum Ausleihen sowie FKK-Strand sind vorhanden.

In Freiluftgaststätten und Kiosken wird für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Während der Badesaison werden eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, wie Filzteichfest, Strandkonzerte, Diskos und Kinderfeste sowie Freilichtkino. Die Bekanntmachung erfolgt über die lokalen öffentlichen Medien und durch Aushänge am Strandbad.

Der Filzteich besitzt auch als Naturgewässer große Bedeutung.

Das Wasser des Zulaufes entspringt in einem Hochmoor des Hartmannsdorfer Forstes. Es hat eine bräunliche Färbung, welche durch Moortrubstoffe hervorgerufen wird. Da bekanntlicherweise Moor ein anerkanntes Naturheilmittel ist, kann man davon ausgehen, daß ein Bad im Filzteich der Gesundheit nur zuträglich sein kann.

Öffnungszeiten:

15. Mai – 15. September	10.00–18.00 Uhr
in den Schulferien	09.00–20.00 Uhr

Öffnung durchgängig auch an Sonn- und Feiertagen (bei schlechtem Wetter Schließung möglich).
Letzter Einlaß und Kassenschluß 30 min. vor Schließung des Strandbades.

Schulen/Einrichtungen

Schulen

Grundschule Diesterweg
Schulgasse 7, 08289 Schneeberg
Tel. 2 26 52

Grundschule Marchwitza
Agricolastr. 4, 08289 Schneeberg
Tel. 2 26 08

Grundschule Pestalozzi
Karlsbader Str. 71
08289 Schneeberg/Neustädte
Tel. 2 08 13

Mittelschule Diesterweg
Schulgasse 7, 08289 Schneeberg
Tel. 2 24 47

Mittelschule Keilberg
Keilberggring 20, 08289 Schneeberg
Tel. 5 50 32

Mittelschule Pestalozzi
Marienstr. 2a
08289 Schneeberg/Neustädte
Tel. 2 25 20

Medizinische Einrichtungen

Bergarbeiterkrankenhaus gGmbH
Schneeberg
Goethestraße 3
08289 Schneeberg
Tel. 6 30

**Rettungsstelle im Bergarbeiter-
krankenhaus**
Tel. 6 31 46

**Sozialstation
Johanniter-Unfall-Hilfe**
Neustädter Str. 5
08289 Schneeberg
Tel. 2 24 49

Sonderschule
Förderschule „Lilo Hermann“
Schule für Lernbehinderte
Seminarstr. 45, 08289 Schneeberg
Tel. 2 25 51

Gymnasium
„Johann-Gottfried-Herder“
Dr.-Köhler-Platz 2, 08289 Schneeberg
Tel. 2 28 84

Außenstelle:
Schillerstr. 22, 08289 Schneeberg
Tel. 2 86 95

Angewandte Kunst Schneeberg
Fachbereich der Westsächsischen Hoch-
schule Zwickau (FH)
Goethestr. 1, 08289 Schneeberg
Tel. 350 70

**Berufliches Schulzentrum
für Ernährung und Hauswirtschaft**
Gymnasialstr. II, 08289 Schneeberg
Tel. 2 22 75

DRK-Suchtberatungsstelle
Hartensteiner Str. 35
08289 Schneeberg
Tel. 2 26 96

Caritas-Beratungsstelle
Zobelplatz 4
08289 Schneeberg
Tel. 2 25 19

Altenpflegeheim
„Gut Gleesberg“
Köhlerweg I
08289 Schneeberg
Tel. 2 22 68

DRK-Ortsverband
Goethestr. 3, 08289 Schneeberg
Tel. 2 22 99 u. 6 31 13

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
des Kinderjugendringes Westerbzgeb. e.V.
Gymnasialstr. 15, 08289 Schneeberg
Tel. 2 23 98

Sportstätten

Kegelbahn
Kulturzentrum „Goldne Sonne“
Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg
Tel. 2 27 07

Kegelbahn
Schneeberg – Neustädte
August-Bebel-Str., 08289 Schneeberg

Kegelbahn
Scheunenstraße 9, 08289 Schneeberg
Tel. 2 30 34

fit u.p. Sportstudio
Drachenkopf 17–19
08289 Schneeberg
Tel. 2 26 28

Bäder

Stadtbad (Hallenbad)
Amtsgerichtstr. I, 08289 Schneeberg
Tel. 2 22 17

Strandbad Filzteich
08289 Schneeberg
Tel. 2 24 60
jährlich geöffnet: 01.05.–15.09.

**Union-Filmtheater – Schnee-
berg**
Hartensteiner Str. II
08289 Schneeberg
Tel. 2 81 00

**Kinder- und Jugendholungs-
zentrum – KJEZ „Am Filzteich“**
Am Filzteich 4a
08289 Schneeberg
Tel. 3 70 50 · Fax 2 25 06

Sportpark „Am Filzteich“
Am Filzteich, 08289 Schneeberg
Tel. 2 30 87 u. 2 30 88

G.-Heinrich-Dietz-Stadion
Hartensteiner-Str. 37
08289 Schneeberg
Tel. 2 82 49

Sportstätte am Jahnplatz
Neustädte
08289 Schneeberg/Neustädte



**Campingplatz Lindenau
am Forstteich**
08289 Lindenau
Tel. 2 81 02
Inh. Ernst Jugelt

Ein Panorama-Rad-Wanderweg führt über 25 Kilometer Länge an sehenswerten Orten der näheren Umgebung vorbei. Ein Fahrradverleih ist möglich (Tel. 0 37 72/2 82 61).



Sachsen, Meißen und Schneeberg

Ein Teil des Wappens der Wettiner Fürsten ist zum Markenzeichen geworden: die gekreuzten Schwerter. Im Originalwappen sind sie rot gekreuzt. Als blaue Schwerter stehen heute für eines der bekanntesten sächsischen Produkte: Meißner Porzellan. Schneeberg und dieses „Weiße Gold“ haben einen direkten Zusammenhang. Johann Friedrich Böttger hatte einst dem Sachsenfürst versprochen, er könne Gold machen. Statt dessen brennt er 1707 das erste weiße europäische Porzellan. Dafür brauchte er dringend einen ganz speziellen Grundstoff, die weiße Erde – Kaolin. Das notwendige Kaolin lieferte das Erzgebirge. Im nahe gelegenen Aue, zum damaligen Bergrevier Schneeberg gehörig, liefert die „St.-Andreas-Weiße-Erde-Zeche“ jenen Grundstoff.



Diese Grube wird für lange Zeit Hoflieferant von Kaolin. Die Schneeberger Familie Schnorr von Carolsfeld erhält den entsprechenden Kontrakt zur Lieferung. Die einen großen Teil von Meißner Porzellan prägende blaue Farbe wurde als mineralische Farbe aus Kobalt gewonnen. Kobalt wurde im größten zusammenhängenden Kobaltrevier jener Zeit – in Neustädtel bei Schneeberg gewonnen. Schneeberg ist so gesehen Geburtshelfer dieses, auch heute immer wieder begehrten Edelscherbens. Ein Besuch in der Manufaktur, jährlich werden zwei „Tage der offenen Tür“ (April und Oktober) durchgeführt, und/oder der Schauwerkstatt gibt Einblick in die aufwendige Fertigung und läßt das (relativ) hohe Preisniveau verstehen.

Impressum



WEKA
Informationsschriften-
und Werbefachverlage GmbH

Internet: <http://www.weka-cityline.de>
E-Mail: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, Postfach 1147, 86408 Mering
Tel. 0 82 33/384-0, Telefax 0 82 33/384-103

Diese Broschüre finden Sie unter:
<http://www.weka-cityline.de>

©Copyright 1998 by WEKA

In unserem Verlag erscheinen: Informationsbroschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch der Übersetzungen, sind vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

08289050/ 1. Auflage · Mund/Halb

Gedruckt in den neuen Bundesländern bei:
Halberstädter Druckhaus, 38820 Halberstadt

SACHSEN 
einfach stark

Schneebergs Legenden leben

Die Arbeit eines Bergmanns war immer hart und voller Entbehrungen. Die Suche nach den Schätzen aus dem Inneren der Erde führte auch zur Gründung der Bergstadt Schneeberg. Der Legende nach suchte im Jahre 1470 ein Bergmann aus dem nahen Schlema Eisenstein. Das, welches er fand, war jedoch nicht geeignet, um es zu Stabeisen zu schmieden. In seiner Sorge wandte er sich an einen vorbeireisenden Handelsreisenden um Rat. Dieser nahm eine Probe mit nach Nürnberg. Die Laboranten, die er fragte, schmelzten Silber von edelster Reinheit aus der Probe. Um diesen Schatz zu heben, fuhr er erneut nach Sachsen.

Schnell verbreitete sich die Kunde vom „neuen Anbruch auf dem Schneeberg“. Ab 1471 wächst rasch ein Ort, der bereits zehn Jahr



später das Recht einer „freyen berkstatt“ bekommt. Bergbau wird über 500 Jahre die Geschicke der Stadt bestimmen.

Die sächsischen Fürsten erkennen schnell, welchen Reichtum

hier die Erde birgt. Herzog Albrecht, als Kind einst spektakulär von Rittern hierher entführt, läßt sich 1477 auf seinem Pferdesattel 70 Meter in die Grube hinab, um an einer einzigartigen Tafel zu speisen. Die Speisen werden auf einem Silberblock serviert, der zwei Meter lang, zwei Meter breit und einen Meter hoch ist (rechtes Bild). Manche Legende, die noch heute in der Stadt lebt, ist mit dieser Geschichte verbunden.

Die beiden Sandsteinputten über dem Portal zum Schneeberger Rathaus (linkes Bild) sind steinerne Zeugen der langjährigen und wechselvollen Geschichte in der heutigen Bergstadt Schneeberg. Drei große Berg-

bauperioden prägten die Stadt, in der heute jedoch kein Bergbau mehr aktiv ist. Zunächst der Abbau von Silber, dann

Wismut (auch „Lettererz“), Kobalt und Nickel und zuletzt Uran gaben den Menschen der Region um Schneeberg Lohn und Brot. Heute erinnern nur noch vielfältige Sachzeugen an den Bergbau. Sie hat heute klangvolle Eigennamen „Barockstadt des Erzgebirges“ oder auch „Weihnachtsstadt des Erzgebirges“. Beide haben ihre Berechtigung. Nach einem verheerenden Stadtbrand 1719, der die gesamte Innenstadt vernichtet, fällt der Wiederaufbau in die Zeit des Barock. Das Stadtzentrum und viele der historischen Bürgerhäuser der Innenstadt stehen unter Denkmalschutz



Raumausstatter
HEYDEL
Aue

Hausanschrift:

Bockauer Gasse 4 • 08280 Aue
Telefon/Fax 0 37 71/2 23 88

Fachgeschäft: Bockauer Gasse 1 • 08280 Aue

- Bodenbeläge ● Parkett ● Laminat
- Dekoration – Gardinen
- Sonnenschutz
- Polstern

Verkauf, Montage, Servie



Gerd Rieger

Malermester

- Maler-, Tapezier- und Industrienanstricharbeiten
- Fassadenvollwärmeschutz

Wettiner Straße 50 • 08280 Aue • Tel. 0 37 71/72 22 96 • Fax 0 37 71/72 22 97

Die ganze Welt der Fliesen

Ausstellung auf
800 m²



■ Auswahl:

500 verschiedene Sorten;
von schlicht weiß bis zum
Designerstück.

■ Service:

Alles aus einer Hand. Wir beraten und
verlegen. Unsere Mitarbeiter stehen
Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

■ ...und für Selbermacher:

Bei uns finden Sie alles, was Sie zum Fliesenverlegen brauchen.

**Seifart
& prasse
GmbH**

■ Qualität:

Spitzenprodukte aus Europa,
für Sie ausgesucht.

DER FLIESEN-MARKT

Im Gewerbegebiet Schneeberg
Prof.-Dr.-Konrad-Zuse-Straße 4
Telefon: 03772/37 01-30 oder 31

Christoph Englert

Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung



Lindenstraße 10a
08312 Lauter

Tel 0 37 71/25 63 07
Fax 0 37 71/25 63 14

e-mail: ddm.englert@abo.freiepresse.de



Wir sind für Sie da!

Pflegedienst GmbH
Am Altmarkt 7 • 08280 Aue

Rufen Sie uns an!
Telefon 0 37 71/55 49 22

***Kranken und alten Menschen helfen zu können,
ist unser Beruf und Herzenswunsch***

- * fachlich qualifizierte Schwestern und Altenpfleger
- * liebevolle, zuverlässige und medizinisch einwandfreie Versorgung
- * persönliche Zuwendung, wo auch Zeit für Ihre Sorgen bleibt
- * Seniorenpflege, Krankenpflege, Haushaltshilfe
- * Verpflegung, pflegerische Hilfsmittel
- * Urlaubspflege, Beratung, Fahrdienste
- * Betreutes Wohnen
- * Vermittlungsdienste und vieles mehr

**Wir pflegen und betreuen Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen
1...2...3 x täglich oder rund um die Uhr**



Nickelhütte Aue GmbH

Hüttenwerk seit 1635

Der Tradition verbunden –
Dem Fortschritt verpflichtet

Buntmetalle – Legierungen – Buntmetallverbindungen
Energie – Metallhandel
Recycling metallhaltiger Rückstände, Trafoverwertung

Rudolf-Breitscheid-Straße · 08280 Aue
Telefon 0 37 71/50 50 · Fax 0 37 71/50 52 29



BERGSICHERUNG SCHNEEBERG

Niederlassung der Gebhardt & Koenig
Gesteins- und Tiefbau GmbH
Sitz Schneeberg/Sachsen



Bergsicherung Schneeberg Schacht „Weißer Hirsch“
Pf 2 00 19 – 08285 Schneeberg, Erzgeb.
Kobaltstraße 42 – 08289 Schneeberg
Telefon: 0 37 72/2 90 Fax: 2 24 94

- Altbergbausanierung
- Verwahrung untertätiger Hohlräume
- Schacht- und Stollenbau
- Sanierung und Neubau von Bruchsteinbauwerken
- Strahlenanalysen und Radonsanierung
- Untersuchungs-, Kern- und Sondierungsbohrungen
- komplette kommunale Versorgungs- und Entsorgungssysteme
- Sanierung und Neubau von Natursteinbauwerken
- Hoch- und Tiefbau
- Außenanlagengestaltung
- Abbruch
- Rekultivierung industrieller Flächen
- Hangsicherung

ing.-büro
bauer
+partner GmbH



Am Jahnplatz 1b • 08289 Schneeberg/Neustädtel
Tel. und Fax 03772/2 15 37
Funktel. 0172/3 71 14 33

- tragwerksplanung
- planung im hochbau

Das Stadtwappen der Bergstadt Schneeberg

Das erste Wappen Schneebergs wurde 1534 von dem Schneeberger Maler Wolfgang Krodel d. Ä. gestaltet. Es zeigt Schlägel und Eisen des alten Bergmannes auf einem silbernen Schild über 3 Bergen, die die Farben Grün, Silber (Weiß) und Blau tragen. Die 3 Berge sind der bewaldete Mühlberg, der silberne Schneeberg und der blaue Wolfsberg, an dessen Fuß Bäche fließen. Die Farbgestaltung beschreibt Krodel selbst wie folgt: „Der Schild silbern, der Berg grün und weiß und blau, der Schlegel und Eisen in yhrer farb, die Crone golde.“

Durch den Kurfürsten Johann Georg II (1656–1680) hat die Stadt Schneeberg mit der Urkunde vom 24.08.1665 eine neue Ratsfassung erhalten. Aus diesem Anlaß ist der Stadt auch ein neues Stadtwappen (Stadtsiegel) verliehen worden. Nach Christian Meltzers Schneeberger Chronik („Historia Schneebergensis Renovata“, Seiten 280/281)

hat „Ihre Churfürstliche Durchlaucht selbst nach Dero hohen Verstand, das Siegel ausgesonnen“. Dieses Stadtsiegel trug die Unterschrift: „Sigillum Senatus Schneebergensis“ und

wurde folgendermaßen beschrieben: „in einem schwarzen Schilde das Bildnis Johannes, auf dem Schilde einen Stechhelm und über dem selben zwei ausgeschlagene Flügel, welche zur Hälfte gelb und zur Hälfte schwarz, beide mit verwechselten Farben, neben dem Schild zwei stehende Bergleute in ihren gewöhnlichen schwarz und weißen Kleidungen, von denen jeder mit der einen Hand das Hauptschild, in der anderen Hand aber ein kleines Schildlein hält – der zur rechten mit dem Wappen des Chur- und Herzogthums Sachsens der andere aber hält das bishergeführte Siegel.“

(aus der Akte: „Namen der Gemeinde, Stadtwappen, Farben, Flagge und Siegel, Stadt- und Verwaltungsarchiv Schneeberg)



Bergstadt Neustädtel, die ältere Schwester

Im Jahr 1939 wird die bis dahin selbständige Stadt Neustädtel nach Schneeberg eingemeindet. Bereits im 12. Jahrhundert wird das „nuwestelin“ erwähnt. Der bäuerliche Siedlungscharakter hat sich in vielen Teilen auch heute noch bewahrt. Neustädtel war ebenfalls Bergstadt.

Mit dem Auswaschen (seiffen) von Zinn hatte der Bergbau hier in der waldreichen Umgebung um den Schneeberg einst angefangen. Daran erinnern

zwei Werkzeuge im alten Wappen von Neustädten: die Rodehau und der Zinnrechen.

Auf dem Territorium von Neustädtel wurde der älteste Stausee im Erzgebirge, der Filzteich, angelegt. Er zählt heute in allen Jahreszeiten zu den beliebtesten Erholungsgebieten in der Region. Ob im Sommer als Bade- und Gondelteich oder im Winter zum Schlittschuhlaufen. Als Wandergebietet hat dieses Gewässer das ganze Jahr Saison.



Im Zeiss-Planetarium Schneeberg erleben Sie alle Sterne dieser Welt

Dies ermöglicht der Projektor „Skymaster“ aus den Zeiss-Werken in Jena. Er ist in seiner Art einmalig und das modernste Gerät seiner Größe in Deutschland. Dank seiner technischen Möglichkeiten ist es möglich, alle mit bloßem Auge sichtbaren Sterne hier in Schneeberg unter einem Dach zu erleben. Scheint Ihnen das Weltall zu geheimnisvoll und seine Mysterien zu kompliziert? Nach einem Besuch auch nur eines unserer Programme werden Sie bestimmt Ihre Meinung ändern.

Sie können sich täglich davon überzeugen. Um alles anschaulicher und attraktiver zu gestalten, wird der „Skymaster“ durch zahlreiche Lichtbild-, Film- und Videodemonstrationen ergänzt. Starten Sie mit uns im Zeiss-Planetarium Schneeberg auf eine phantastische Reise, eine Exkursion durch Raum und Zeit. Lehnen Sie sich im klimatisierten Sternensaal bequem zurück, und lassen Sie sich verzaubern von den Wundern des Alls, von einem Sternhimmel, der in unvergleichlicher Naturtreue und Brillanz an der Kuppel über Ihnen erstrahlt. Man erblickt Sterne und Sternbilder fremder Erdteile, wie sie über Deutschland nie zu sehen sind, das Kreuz des Südens, die Mitternachts-



Sternwarte und Planetarium Schneeberg

„Skymaster“ die fahle Dämmerung durchbricht, die Wolkendecke aufreißt und den Blick auf die funkelnde Pracht eines sternensüßen Nachthimmels freigibt. Selbst nüchterne Zeitgenossen fasziniert die grenzenlose Tiefe des Universums stets

aufs Neue. Jeder Planetariumsbesuch wird zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Aus der Tiefe des Berges in die Weiten des Alls – dies wird dank der modernen Technik hier bei uns im Zeiss-Planetarium Schneeberg möglich. In unserer Beobachtungsstation können Sie dann die Gestirne auch live an ä-



*„Herzlich willkommen im Planetarium Schneeberg“ – „Das größte Teleskop Sachsens“
Foto: Georgi*

berst leistungsstarken Teleskopen erleben. Kernstück dieser Ausstattung ist ein 600-mm-Nasmyth-Cassegrain-Teleskop, das größte und leistungsstärkste Teleskop Sachsens.

Das Zeiss-Planetarium Schneeberg ist täglich geöffnet, freitags finden öffentliche Beobachtungsabende statt. Die Themen der einzelnen Vorführungen sind dem Planetariumsprogramm zu entnehmen, welches auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.

Sternwarte und Planetarium

Heinrich-Heine-Straße 13a

08289 Schneeberg/Erzg.

Tel. (03 772) 22439

Fax (03 772) 22440



Die vollkommen marode Bausubstanz des Gebäudes bedingte den Abriß und den Wiederaufbau zu einem Wohnhaus mit der Nachbildung des letzten „Freischwingers“ in Schneeberg. Bauzeit 1993–1995.

Sanierung der denkmalgeschützten „Alten Kaserne“



Mit der Sanierung dieser Gebäudekomplexe erhielt die Stadt Schneeberg ein echtes Kleinod zurück und 21 Familien ein neues Zuhause.
Bauzeit 1992–1995.

Ersatzneubau Kirchplatz 8



Ingenieurgesellschaft für Bauwesen

Bauprojektierung

Glück-Auf GmbH

Kesselplatz 3 • 08289 Schneeberg
Tel. 0 37 72/2 26 97 • 2 42 56 • Fax 2 42 57

Unser Leistungsangebot:

- Beratung • Bauüberwachung
- Planung • Tragwerksplanung
- Ausschreibung

← Oberbauleitung St. Wolfgangskirche

Ein starkes Team für Sanierung und Denkmalpflege in Schneeberg und Umgebung

Nah dem Zentrum der historischen Bergstadt Schneeberg laufen bei der Bauprojektierung „Glück-Auf“ GmbH die organisatorischen Fäden vieler Baustellen der Umgebung zusammen. Ein junges motiviertes Team engagiert sich seit der Firmengründung 1990 mit hohem persönlichen Einsatz bei der Umsetzung unterschiedlichster Bauaufgaben. Dabei werden vorrangig Leistungen wie Entwurfs- und Tragwerksplanung, Beratung, Ausschreibung und Bauüberwachung erbracht. Als Spezialgebiet der Firma hat sich immer mehr die Sanierung denkmalgeschützter Objekte herauskristallisiert. So konnten in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH mehrere denkmalgeschützte Gebäude der Stadt wieder in altem Glanz erstrahlen (siehe nebenste-



*Wiederaufbau der gotischen Kirche St. Wolfgang Schneeberg
Seit 1990 bis voraussichtlich ins nächste Jahrtausend hat die Fa. Bauprojektierung Glück-Auf die Oberbauleitung an der größten Hallenkirche Sachsens übernommen.*



*Stützensanierung – Auswechslung der tragenden Konstruktion,
Bauzeit 1991–1995*

hende Fotos).

Auch der originalgetreue Wiederaufbau der St.-Wolfgangs-Kirche zu Schneeberg wird von der Bauprojektierung „Glück-Auf“ GmbH geleitet. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachplanern und Spezialisten und dem Einsatz modernster CAD-Technik können selbst komplizierte Vorhaben optimal bearbeitet werden.

Zufriedene Kunden auch über die Kreisgrenzen hinweg und eine stabile Auftragslage stehen für die Arbeit und das Engagement dieses leistungsfähigen Ingenieurbüros.

Pflege lebendiger
Traditionen



Es gilt, Geheimnisse zu entdecken.



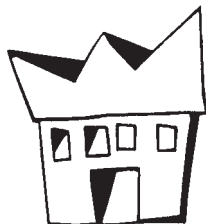
Schnupftabakmännchen
an der Apotheke am
Markt.

Reisen – Freizeit – Erholung

Café König

Inh.: Birgit Müller

Obere Zobelgasse 12
08289 Schneeberg
Tel.: 0 37 72/32 61 25



Dittrich

TOURISTIK

- Reisebus – Omnibus
- Mietwagen

- ▶ Reisebüro
August-Bebel-Str. 51
08321 Zschorlau
- ▶ Öffnungszeiten
Mo bis Fr. 9.00–18.00 Uhr
Telefon: 0 37 71/45 11 65
Fax 0 37 71/47 91 88

TAXI

- 24 h -

Dittrich

- Kranken- und Kurierfahrten
für alle Kassen
Tel. 0 37 71/45 81 25 · 01 72/5 33 55 93



Inh. S. Kumar

Pizza – Nudeln – Salate –
mexikanische Gerichte – Internationale + indische Gerichte

Qualität ist unsere Stärke

Probieren hier, probieren da, kommen zu Hero-Pizza-Service, das ist doch klar!

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag	10.30 bis 13.30 Uhr	16.30 bis 22.30 Uhr
Freitag	10.30 bis 13.30 Uhr	16.30 bis 23.00 Uhr
Samstag und Feiertag	11.00 bis 23.00 Uhr	
Sonntag	11.00 bis 22.30 Uhr	

Alle Speisen werden frisch zubereitet,
Lieferung in Warmhaltebox,
Preise inklusive Mehrwertsteuer und Lieferservice
Lieferzeit 20 bis 60 Minuten je nach Entfernung.
Wir wünschen Ihnen guten Appetit

HERO PIZZA-SERVICE

Große Badergasse 7 • 08289 Schneeberg

Hephatha

Pflege- und Betreuungsdienst gGmbH

August-Bebel-Straße 86 · 08321 Zschorlau

Tel. 0 37 71/4 44 56 und 4 44 58

Fax 0 37 71/4 44 57

- ◆ ambulante, häusliche Krankenpflege, Pflegeleistungen
- ◆ hauswirtschaftliche Leistungen

- ◆ „Essen auf Rädern“
- ◆ Beratungsbesuche

- ◆ Gesprächsangebote
- ◆ Betreuung und Organisation



SOZIAL UND SOLIDARISCH – FÜR EINE GERECHTE REPUBLIK

PARTEI DES DEMOKRATISCHEN SOZIALISMUS



PDS-Kreisvorstand Aue/Schwarzenberg

Kreisgeschäftsstelle Aue
08280 Aue – Poststraße 7-9
Tel. 0 37 71/2 22 17

Sprechzeiten:
Mo 13.00–16.00 Uhr
Di–Do 9.00–16.00 Uhr
Fr 9.00–13.00 Uhr

**Geschäftsstelle
Schwarzenberg**
08340 Schwarzenberg –
Karlsbader Straße 19
Tel. 0 37 74/2 21 06
Sprechzeiten:
Di 9.00–17.00 Uhr

BZE

BILDUNGS-
ZENTRUM
ERZGEBIRGE

Schulbrücke 1 · 08280 Aue
Tel. 0 37 71/55 78-0
Fax: 0 37 71/55 78-36
e-mail: bze@regio-web.de

**Partner für komplexe Ausbildung
modern und zukunftsorientiert**

gewerblich-technischer Bereich

- Schweißausbildung
in allen Verfahren
- Ausbildung zur CNC-Fachkraft
- Stahlbauschlosser

kaufmännischer Bereich

- kaufmännische Übungsfirma
- **überbetriebliche
Lehrlingsausbildung**

Pizza-Service TOSCANA

Italienische Spezialitäten



Bahnhofstraße 27 • 08280 Aue
☎ 03771 55 40 00
Tel. & Fax: 55 40 01

Zu jeder Bestellung
bekommen Sie
einen Gutschein.
9 Gutscheine
1 Pizza kostenlos =
zum Abholen!

Zum Einkaufen ins
Rathaus oder
erst ins

Internet



Interessante Informationen über

Apotheken, Anwälte, Ämter, Ärzte,
Banken und Sparkassen, Blumen,
Dienstleistungen,

Gemeindeinformation, Hosenträger, Handel
bis Handwerk, Kindergärten, Kneipen und
Kultur, Krankenhäuser, Pizza, Tankstellen
und Taxi,
Vereine, Verbände und

Zahnärzte finden Sie unter:

<http://www.weka-cityline.de>





Sonnenuntergang am Türkschacht
zwischen Zschorlau und Schneeberg

Branchenverzeichnis

Baumärkte	U 4	Küchenstudio	U 2
Bauprojektierung	I 7	Malerarbeiten	I 2
Bausanierung	I 2	Partei	2 I
Bauunternehmen	I 2, I 4	Pflegedienste	2 I
Bergbau	I 4	Pizza-Service	2 I, 2 0
Bodenbeläge	I 2	Raumausstatter	I 2
Café	2 0	Reisebüro	2 0
Dachdecker	I 2	Schulen, Bildungseinrichtungen	2 I
Energieversorgung	U 2	Sicherheits- und Servicedienstleistungen	U 4
Fleischerei	2 4	Soziale Einrichtungen	U 3, 5, I 3, 2 I
Fliesen	I 2	Taxi	2 0
Friseur	I	Tisch- und Bettwäsche-Herstellung	U 4
Hüttenwerk	I 4		
Ingenieurbüro	I 4		
Kosmetik	I		

U = Umschlagseite

IHRE FLEISCHEREI



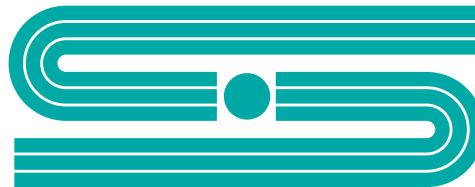
**Obere Zobelgasse 2 • 08289 Schneeberg
Tel. 03772/2 25 26 • Fax 03772/2 25 27**

>> Von der Aufzucht bis zum Ladentisch –
das täglich frische Produkt aus einer Hand.<<

der Agrargenossenschaften e. G. Affalter/Lößnitz & Zwönitz



STADTWERKE SCHNEEBERG GmbH



STROM • GAS • FERNWÄRME • BÄDER • STRASSENDIENST

Energie und Umweltberatung

Stadtwerke Schneeberg GmbH
PF 100252, 08284 Schneeberg
Tel. 0 37 72/35 02-0
Fax 0 37 72/35 02 13

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen	
Di	9.00–12.00	13.00–17.00 Uhr
Mi	9.00–12.00	13.00–16.00 Uhr
Do	9.00–12.00	13.00–18.00 Uhr
Fr	9.00–12.00 Uhr	



August-Bebel-Str. 4
08289 Schneeberg
Tel. 03772/329900 • Fax 329904



Ihr Tischlerfachbetrieb für:
Kücheneinbau • Sonderanfertigungen
Sie haben eine Wohnung mit Dachschräge?
Wir haben für Ihre Probleme die
ideale Lösung parat.



Wir richten Küchen mustergültig ein.
„Geht nicht! – Gibt's nicht!“

Wettinerstraße 38 08280 Aue Tel. 03771/722333	Filzteichstraße 1 08289 Schneeberg Tel./Fax 03772/44216	Neustädter Straße 28 08289 Schneeberg Tel./Fax 03772/44216
---	---	--

Ein Service rund um die Küche

Planung vor Ort und Computerplanung möglich.
Fliesen für Fußböden und Nischen im Angebot.



musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT

Telefon 0 37 71/5 50 00
Telefax 0 37 71/55 00 32



Für mehr
Menschlichkeit

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Aue – Schwarzenberg e. V.

Thomas-Mann-Straße 5 • 08280 Aue

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, Di + Do 13.00–17.00 Uhr

Rettungsdienst und Krankentransport, Notruf 112

Fahrdienst für Behinderte, Tel. 0 37 71/55 00 17

- Fahrdienst und Begleitdienst vor Ort

Sozialstationen

- Hauskrankenpflege, Schwerstkrankenpflege
- Hauswirtschaftspflege, -hilfe
- Mahlzeitendienst
- Lehrgänge für pflegende Angehörige
- Familienentlastender Dienst
- Hilfsmittelausleih
- Begleit- und Besorgungsdienste
- Hausnotruf

in Aue/Schneeberg Tel.: 0 37 71/2 01 15 und 01 72/7 95 45 05
in Grünstädtel Tel.: 0 37 74/8 10 07 und 01 72/7 95 45 07

Kindertagesstätten, Tel. 0 37 71/55 00 20

Pöhla, Schneeberg, Schönheide, Schwarzenberg

- Betreuung von behinderten u. nichtbehinderten Kindern gemeinsam möglich
Erziehung wirkt familienergänzend
- der Gesundheitserziehung, der Erziehung zur Achtung der Mitmenschen
und der Erziehung zum umweltgerechten Verhalten wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt

Suchtberatung, Tel. 0 37 71/55 00 18

- Hilfsangebote für Suchtkranke und Angehörige (Einzelgespräche/Gruppenarbeit)

Deutsches Rotes Kreuz bietet an:

- Lehrgänge Erste Hilfe • Lehrgänge Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinanwärter
- Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Bergunfallhelfer, Sanitäter • Suchdienst/Kreisauskunftsbüro
- Ausbildung von Schwesternhelferinnen • Rotkreuz-Blutspende • Kleiderkammern in Aue,
Schwarzenberg, Beierfeld • Haushaltauflösungen • Krankenfahrten zur Kur oder Arztbesuch
- offene Kinder- und Jugendarbeit
- Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit



Allgemeine Sicherheits- u. Service GmbH NL Sachsen

Rudolf-Breitscheid-Str. 65 • 08280 Aue • Tel.: ISDN 0 37 71/5682-0 • Fax 0 37 71/56 82 13

- Wachschutz
- Alarm- u. Notrufzentrale (VdS)
- Veranstaltungsdienst
- Streifendienst
- Kurierdienst
- Glas- und Gebäudereinigung
- Hauswarservice

**Wir helfen Ihnen
mit Sicherheit!**

Mitglied im BDWS e.V. – zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Unsere Stärke ist der Damast.
Und das bereits seit 115 Jahren.
Hier im Zentrum von Aue stellen
wir hochwertigste Jacquard-
damaste für Tisch- und
Bettwäsche auf modernen
elektronisch gesteuerten
Webmaschinen her, veredeln
und konfektionieren
diese im eigenen Hause.

Unser Sortiment umfaßt **abgepaßt gewebte und
allover-gemusterte Tischwäsche** in einer umfang-
reichen Dessin-, Farb- und Größenpalette sowie
in verschiedenen Konfektionsvarianten, wie z. B.
mit Feston, Zierband oder Plauener Spitze.
Im Atelierservice fertigen wir jede gewünschte
Größe nach Kundenwunsch an.

Mit edler **Brokadamast-Bettwäsche** aus hoch-
wertigen Mako-Garnen in anspruchsvol-
len klassischen wie aktuellen
Dessins, weiß, unifarben und
buntgewebt, in allen gängigen
Größen, werden wir höchsten
Ansprüchen gerecht und treffen
den Geschmack eines jeden Kunden.
Die gesamte Artikelpalette ist
nach Öko-TEX Standard 100 –
Schadstoffgeprüfte Textilien –
ausgezeichnet.
Das Unternehmen ist nach
DIN ISO 9001 zertifiziert.



Curt Bauer GmbH · Bahnhofstraße 16 · 08280 Aue · Telefon 5 00-0 · Telefax 500-270



Erzgebirgische Raiffeisen- Handelsgenossenschaft Löbnitz eG

• **Baustoffe** • **Brennstoffe** • **Heimwerkerbedarf**

Filiale Löbnitz

Obere Bahnhofstraße 15
08294 Löbnitz

Telefon: 0 37 71/37 04-0
Verkauf: 0 37 71/3 53 21
Telefax: 0 37 71/37 04-40

Filiale Scheeberg:

Karlsbader Straße 11A
08289 Schneeberg

Telefon: 0 37 72/2 25 97
Telefax: 0 37 72/2 49 59